

**Zeitschrift:** Aarauer Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürgergemeinde Aarau  
**Band:** 23 (1949)  
  
**Artikel:** Schöner Wintermorgen  
**Autor:** Kaeslin, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-571207>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schöner Wintermorgen

Wenn klaren Schalles durch die Dämmerstunden  
des Wintermorgens Glockenstimmen schweben  
und, dem bereiften Dachgewirr entwunden,  
zu kühnerm Flug feldein den Fittich heben,

dann träumst du dich, verlangend, mit ins Weite  
bis zu des Stromes seidengrüner Welle  
und seiner Berge schweigendem Geleite  
und schwingst zur Höhe dich, wo die Kapelle

vor dunklen Tannen steht, die weiße Mauer  
von einem ersten Leuchten überflogen,  
bis lange zögernd nachtgeborne Trauer  
sich selber auslöscht in dem Farbenwogen.

Und sieh: in dir ist gleiches Übergehen,  
wenn du mit einem Grame lang gerungen  
und dann dir Hoffens Kräfte neu erstehen  
in tatenträchtigen Beseligungen.

H a n s K a e s l i n